

# Wut in mir

Von vulkanier2

Titel: Wut in mir

Kapitel:

Wie sehr ich ihn hasse. Keiner kann wissen, wie viel ich unter diesen Mann ertragen musste, keiner weiss, wie sehr er mich gedemütigt hat. Jede Niederlage ist ein kleiner Sieg für mich. Ich hatte so sehr gehofft, endlich mit meinem grössten Dämon abschliessen zu können. Aber nein, man gönnt mir nichts. Das Böse kennt keine Gnade. Wenn es das böse nicht gibt, dann gibt es kein gutes. So sagt man doch. Es muss immer eine Konstanz geben. Ansonsten fällt die Welt aus dem Gleichgewicht. So seh ich das, obwohl ich nichts dagegen hab in einer friedvollen Welt aufzuwachsen. Ohne Hass, ohne Demütigungen, ohne Intrigen. Naja das war früher so, als ich noch nicht so verdorben war. Doch ich bin genauso wie er. Genauso!!! Ich regiere auch nur mit Hass und Intrigen, denn so kam ich zum Erfolg. Tja ich bin wohl der Bösewicht. Denn man nur hassen kann.

„Seto, hast du Zeit für mich??“ wurde ich aus meinen düsteren Gedanken gerissen. Mokuba mein einziger Verwandter, der meine wahre Persönlichkeit kennt und liebt, stand vor mir. Wir waren gerade von der Cyber Welt entkommen. Ich schaute auf ihn runter.

„Was gibt's denn? Ich habe noch zu tun“, sagte ich meinen Standard Satz.

„Ich wollte....ich wollte....nur fragen, wie es dir geht. Sei den Ereignissen....seit den Ereignissen mit Gozaubro“, stotterte Mokuba und knetete seine Finger ineinander, das man schon Angst hatte, das sie sich verknoten könnten. Mokuba weiss, das dieses Thema sehr ungern angesprochen wurde. Besonders weil das einer meiner schmerzvollsten und intimsten Gefühle sind.

Meine Augen verdüsterten sich. Sie wurden eiskalt.

„Mir geht es gut“, sagte ich wieder einmal meinen Standard Satz. Ich glaube mehr konnte ich nicht mehr sagen. Ich habe ja nur noch Standard Sätze für meinen Bruder übrig. Eigentlich möchte ich alles sagen. Wie ich mich fühle. Wie er mich wieder erniedrigt hat mit seiner blossen Präsenz. Und wie ich mich gefühlt hab, als wir uns wieder sahen. Er war zwar nur eine Gestalt aus Bites, doch seine Charakterzüge, seine Persönlichkeit, waren genauso eiskalt, emotionslos wie früher. Das Duell war sehr schlimm für mich. Ich hatte solche Angst gehabt, das ich verlieren könnte. Angst, das er meinen Körper übernimmt und mich wirklich vernichtet. Das ich unter seiner

Kontrolle wäre. Das wäre wirklich passiert. Trotz meines Sieges, wollte dieser Bastard mich übernehmen. Ich war vor angst erstarrt. Konnte nicht glauben, das er das tun wollte, obwohl wir eine Vereinbarung hatten. Das war nicht der Deal gewesen, das war nicht fair.

Yugi kam gerade zum rechten Zeitpunkt, den er löste meine Erstarrung und ich konnte fliehen.

Ich hab zwar gesiegt, aber für mich war das kein Sieg. Es war als würde man meine vernarbten Wunden aufreissen und noch tiefer reinstechen wollen. Eine eindeutige Niederlage. Immer noch ist der Schmerz in meinem Herzen tief. Und ich konnte sie einfach nicht loswerden. Es ist zum verrückt werden. Ich will losschreien. Meine Wut, meine Trauer, meine Verzweiflung. Einfach losbrüllen. Doch das tat ich nicht. Auch nicht mit Mokuba darüber reden. Ich kann es nicht, obwohl es mir bestimmt gut tun wird. Und mein kleiner Bruder hätte sicherlich ein paar warme Worte parat. Aber reicht das?? Reicht das, das ich vergessen kann? Reicht das, das es endlich aufhört??? Reicht das, das ich endlich normal werde???

Ich glaube nicht. Dafür steckt noch soviel Wut in mir.

The End

Yeah hab's geschafft endlich mal eine Kurzgeschichte zu schreiben.